

Energiewende in der Schule: „Pioniere“ geehrt

60 hessische Schulen als Vorbilder in Sachen
Naturwissenschaften/Technik ausgezeichnet

Liste der ausgezeichneten Schulen:

Projektschulen: Schule 3.0 – Energiewende in den Unterricht

- Alfred-Delp-Schule Dieburg
- Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim
- Eleonorenschule Darmstadt
- Friedrich-Ebert-Schule Pfungstadt
- Georg-Christoph-Lichtenbergschule Ober-Ramstadt
- Goethe-Gymnasium Bensheim
- Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn
- Justin-Wagner-Schule Rossdorf
- Leibnizschule Wiesbaden
- Lichtenbergschule Darmstadt
- Nikolaus-August-Otto-Schule Bad Schwalbach
- Rheingauschule Geisenheim
- Ricarda-Huch-Schule Gießen



MINT freundliche Schule: Diese Schulen wurden von Experten geprüft und werden 2018 erstmals geehrt

- Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach
- Alexander-von-Humboldt-Schule Viernheim
- Friedrich-List-Schule Wiesbaden
- Schlossbergschule Auerbach Bensheim
- Marienschule Limburg
- Gesamtschule Obersberg Bad Hersfeld
- Hochtaunusschule Oberursel
- Schwalmgymnasium Schwalmstadt
- Gymnasium Steinmühle Marburg
- Diltheyschule Wiesbaden
- Friedrich-Ebert-Schule Frankfurt
- Oberwaldschule Grebenhain
- Karl-Rehbein-Schule Hanau
- Rabanus-Maurus-Schule Fulda
- Ernst-Reuter-Schule Dietzenbach
- Gesamtschule Fischbach
- Adolf-Reichwein-Schule Friedberg
- Freiherr-vom-Stein Schule Frankfurt a.M.
- Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg

Ansprechpartner

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher –
Kerstin Heemann

Kontakt DBU

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633-521
0171|3812888
Telefax: 0541|9633-198
presse@dbu.de
www.dbu.de

Kontakt

Zentrum für Chemie

Dr. Thomas Schneidermeier
Auerbacher Weg 24
64625 Bensheim
Telefon: 0174|2493016
E-Mail: Thomas.Schneidermeier
@z-f-c.de
www.z-f-c.de

Kontakt

MINT Zukunft schaffen

Ekkehard Diedrich
Spreeufer 5 (Kurfürstenhöhe)
10178 Berlin
Telefon: 030|24632-457
E-Mail: ekkehard.diedrich@
mintzukunftschaften.de
www.mintzukunftschaften.de

MINT freundliche Schule: Diese Schulen sind 2015 erstmals geehrt worden und werden 2018 nach weiterer Prüfung erneut geehrt

- Alteburg-Schule Biebergemünd
- Albert-Schweitzer-Schule Kassel
- Eleonorenschule Darmstadt
- Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar
- Liebfrauenschule Bensheim
- Gustav-Heinemann-Schule Rüsselsheim
- Geschwister-Scholl-Schule Rodgau
- Adam-von-Trott Schule Sontra
- Gesamtschule Schenkklengsfeld
- Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Ober-Ramstadt
- Erich-Kästner-Schule Bürstadt
- König-Heinrich-Schule Fritzlar
- Max-Eyth-Schule Kassel
- Brüder-Grimm-Schule Frankfurt am Main
- Campus Klarenthal Wiesbaden
- Grundschule im Eschbachtal Bad Homburg
- Gustav-Heinemann-Schule Hofgeismar
- Heinrich-Böll-Schule Rodgau

Diese Schulen werden 2018 als „Digitale Schule“ geehrt:

- Reichenberg-Schule Reichelsheim
- Elisabethschule Gymnasium der Universitätsstadt Marburg
- Friedrich-List-Schule Wiesbaden
- Leibnizschule Gymnasium der Stadt Offenbach
- Franziskanergymnasium Kreuzburg
- Schlossbergschule Auerbach Bensheim
- Marienschule Limburg
- Berufliche Schule des Landkreises Waldeck-Frankenberg
- Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg
- Ludwig-Geissler-Schule Hanau

Kurzbeschreibung Zentrum für Chemie

Das Zentrum für Chemie (ZFC) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Er führt seit 2004 in Kooperation mit Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Ministerien Projekte durch, um den Regelunterricht in den MINT-Fächern von der Primar- zur Sekundarstufe II zu unterstützen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler in einem Alter zwischen acht und neunzehn sowie Lehrkräfte aller Schularten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Stärkung der Berufsorientierung durch die Einbindung von ressourceneffizienten Zukunftstechnologien in das Curriculum des MINT-Unterrichts. Mitarbeiter sind im Unterricht tätige Lehrkräfte und außerschulische Fachkräfte wie Dipl.-Chemiker und Ärzte. Bis heute wurden durch die Projekte etwa 8.000 Schülerinnen und Schüler aus mehr als 150 Schulen und 1.000 Lehrkräfte erreicht.

Das ZFC ist seit seiner Gründung bei Lehrerfortbildungen, Pädagogischen Tagen und Messen durch Informationsstände und Vorträge kontinuierlich vertreten. Darüber hinaus wirken Mitglieder des Vereins in Expertenrunden im Bereich "Naturwissenschaftliche Bildung" mit und nehmen Beiratstätigkeiten wahr. Der Verein ist Ehrungs- und HUB-Partner der bundesweiten Initiative MINT Zukunft schaffen e.V.

Kurzbeschreibung MINT Zukunft schaffen

Die Initiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.